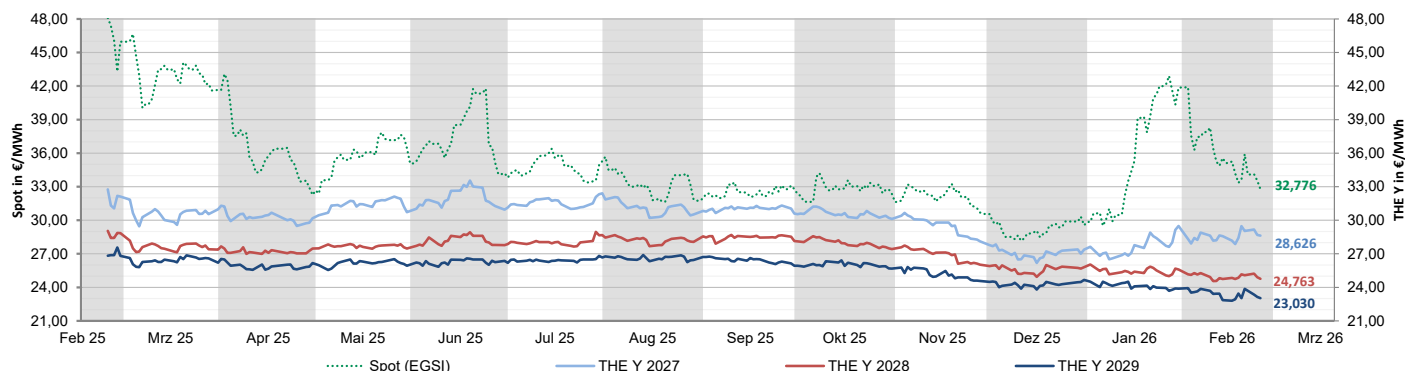


## Gas - Marktübersicht

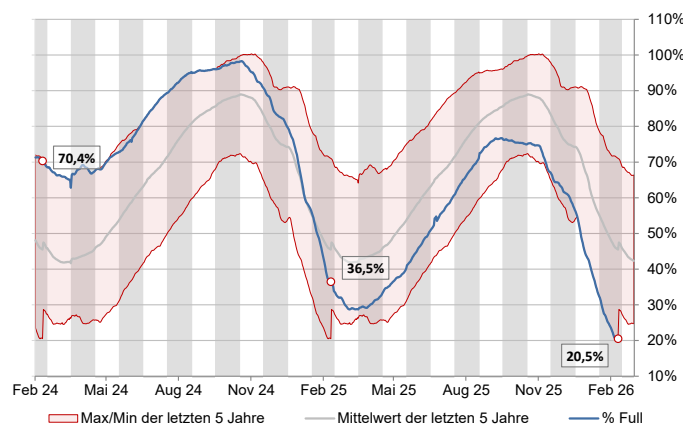
## Gas Jahresprodukte



## Wochenübersicht

|                | aktuell    | Vorwoche   |        | 26-Wochen | 26-Wochen |
|----------------|------------|------------|--------|-----------|-----------|
|                | 25.02.2026 | 18.02.2026 | %      | Hoch      | Tief      |
| THE Y 2027     | 28,626     | 28,422     | +0,72% | 31,314    | 26,181    |
| THE Y 2028     | 24,763     | 24,863     | -0,40% | 28,687    | 24,561    |
| THE Y 2029     | 23,030     | 23,442     | -1,76% | 26,743    | 22,803    |
| THE Sum 2026   | 31,997     | 31,434     | +1,79% | 33,855    | 26,852    |
| THE Win 2026   | 32,688     | 32,083     | +1,89% | 34,328    | 28,089    |
| THE Sum 2027   | 27,112     | 26,989     | +0,46% | 29,942    | 25,098    |
| THE Win 2027   | 27,902     | 28,034     | -0,47% | 31,400    | 26,678    |
| THE Q2 2026    | 32,123     | 31,710     | +1,30% | 34,620    | 26,841    |
| THE Q3 2026    | 31,872     | 31,161     | +2,28% | 33,162    | 26,863    |
| THE Q4 2026    | 32,897     | 31,985     | +2,85% | 34,304    | 28,029    |
| THE Q1 2027    | 32,474     | 32,183     | +0,90% | 34,449    | 28,150    |
| THE April 2026 | 32,598     | 32,482     | +0,36% | 36,713    | 27,159    |
| THE Mai 2026   | 32,025     | 31,558     | +1,48% | 33,734    | 26,796    |
| THE Juni 2026  | 31,749     | 31,095     | +2,10% | 33,443    | 26,570    |
| THE Juli 2026  | 31,971     | 31,024     | +3,05% | 33,229    | 26,624    |

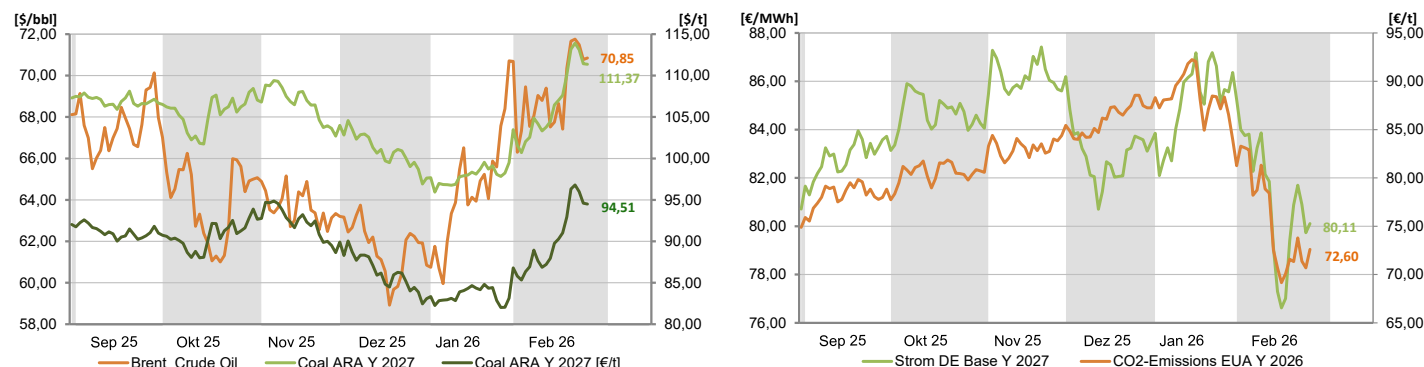
## Gasspeicherbestände (Deutschland)



## Kommentar

- Insgesamt schwächer haben sich die Gaspreise seit dem letzten Bericht gezeigt. Prognosen für milderes Wetter und reichliche LNG-Lieferungen überwogen die niedrigen Lagerbestände und die anhaltenden Sorgen um die Spannungen zwischen den USA und dem Iran. Auch die schwächere Nachfrage aus Japan und China verringere den Wettbewerb um LNG-Lieferungen. Die LNG-Importe Europas stiegen im Januar und bisher in diesem Monat gegenüber dem Vorjahreszeitraum um mehr als 16% auf 37,2 Mrd. Kubikmeter, so vorläufige Daten der Schiffs-tracking-Firma Kpler. Die LNG-Lieferungen lagen zuletzt bei 410 Mio. m³/Tag, einem Rekordwert für diese Jahreszeit und deutlich über den 330 Mio. m³/Tag des Vorjahres. Der Füllstand der deutschen Gasspeicher lag am Dienstag bei 20,52%. Dagegen lagen die europäischen Gasspeicher bei 30,34%. Vor einem Jahr waren die Speicher in Europa zu demselben Zeitpunkt zu 40,22% und in Deutschland zu 36,51% gefüllt. Laut einer Umfrage unter Marktbeobachtern könnten die EU-Speicher bis zum Ende des Winters einen Füllstand von 20% erreichen. In Deutschland drohe diese Marke schon in der letzten Februarwoche unterschritten zu werden, damit könnte der historische Tiefpunkt aus dem Jahre 2018 (ein sog. „Beast from the East“-Szenario), bei rund 14% in Schlagdistanz kommen. Experten des Energiewirtschaftlichen Instituts in Köln (EWI) warnen laut Commerzbank sogar, dass die Speicherstände unter die für die Sicherstellung der Systemsicherheit notwendige Marke von 10% fallen könnten, sollte die Kältewelle unerwartet bis Ende März anhalten. Aufgrund der Sensibilität und der Unsicherheit des Marktes kann jede Schlagzeile und die Kältewelle zu einer Überreaktion führen.
- Am Ölmarkt ging es insgesamt volatil seitwärts auf einem hohen Niveau. Die Ölpreise erreichten am Montag ein neues Hoch (72,8 \$/B) seit über sechseinhalb Monaten. Danach haben die Ölpreise abgegeben, da die USA und der Iran im Laufe der Woche in Genf Gespräche über das Nuklearprogramm des Iran abgehalten haben. Das Iran-Risiko ist der große Preistreiber. Die weitere Entwicklung ist völlig unklar. Alles ist denkbar und von hoher Relevanz, weil sich eine Eskalation in der Region sehr schnell auf die globale Ölversorgung auswirken kann. Die OPEC+ erwägte eine Erhöhung des täglichen Rohölausstoßes um 137.000 B/Tag für den Monat April. Zuvor hatte man drei Monate lang die Ölfördermengen konstant belassen. Geopolitische Risiken bleiben das Hauptthema, vor allem der Konflikt zwischen den USA und Iran, sowie zwischen der Ukraine und Russland. Nach vier Jahren Krieg in der Ukraine gibt es immer noch keine Einigung zwischen der Ukraine und Russland. Der Krieg geht weiter.
- Am Kohlemarkt ging es volatil auf einem hohen Niveau seit dem letzten Bericht. Die Kohlepreise gaben auch nach, nachdem sie letzte Woche ein 6-Monats-Hoch erreicht hatten. Am Freitag wurde das Hoch (€ 114,05) erreicht, was zuletzt am 05. August 2025 erreicht wurde. Damit hat sich die überkaufte Marktlage am Kohlemarkt entspannt. Grund dafür waren sinkende Gaspreise und ein verbessertes globales Angebot. Mit dem Ende des Winters in Europa dürfte die Nachfrage nach Gas und Kohle sinken, was die Kohlepreise weiter unter Druck setzen könnte.
- Der CO2-Markt hatte sich zuletzt erholt, nachdem er im Fahrwasser politischer Debatten über eine Abschwächung des europäischen Emissionshandels an der Börse am letzten Montag bis auf rund 68,11 EUR/t gefallen war. Zwar hat sich der CO2-Markt erstmalig nach den Abverkäufen gefangen, ist er aber aus Händlersicht sehr, sehr wenig überschaubar, weil er stark durch Spekulanten getrieben ist. Wetter, sinkende Gasspeicher und geopolitische Risiken, etwa Unsicherheit über katarische LNG-Lieferungen durch die Straße von Hormus angesichts wachsender Spannungen zwischen den USA und Iran, sind weitere Risikofaktoren, die zusätzlich Preisunterstützung bringen könnten. Spekulative Investoren haben ihre Netto-Longposition in europäischen CO2-Zertifikaten (EUA) auf den niedrigsten Stand seit fünf Monaten und damit zum sechsten Mal in Folge reduziert, zeigten Daten der Ice-Börse am Mittwoch. Die Netto-Longposition der Investmentfonds lag am vergangenen Freitag bei 68,8 Mio. t und damit knapp 13,6 Mio. t unter dem Stand des vorangegangenen Freitags. Das ist die niedrigste erfasste Netto-Longposition seit der Woche bis zum 5. September, als die Position bei 54,2 Mio. t lag. Der Rückgang der Netto-Longpositionen reflektiert die derzeit weiter eingetübte und damit bärische Stimmung am Markt.

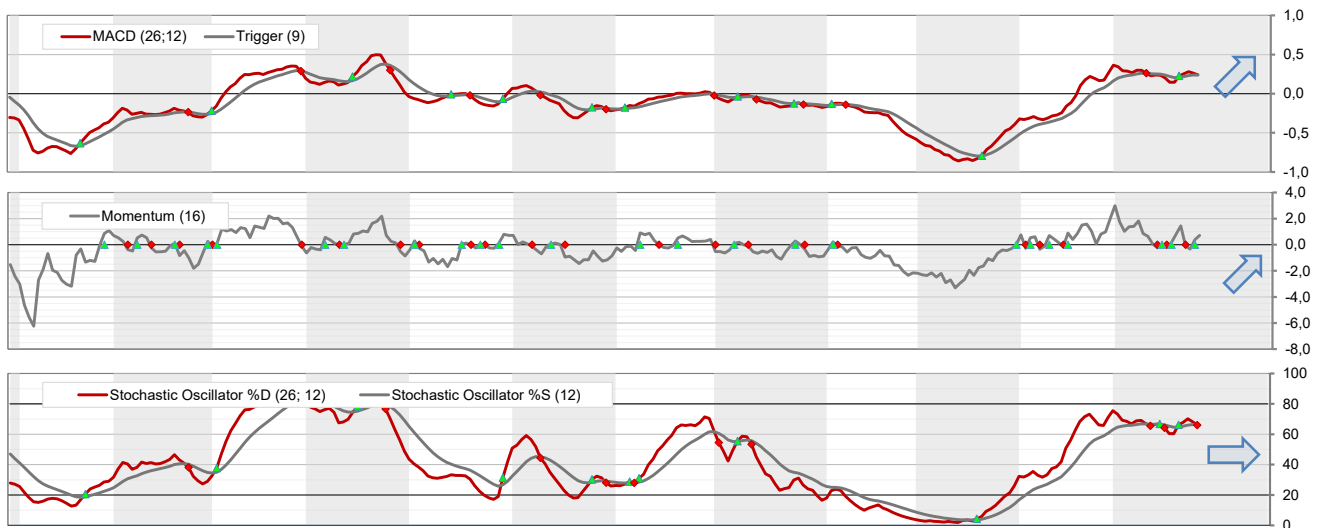
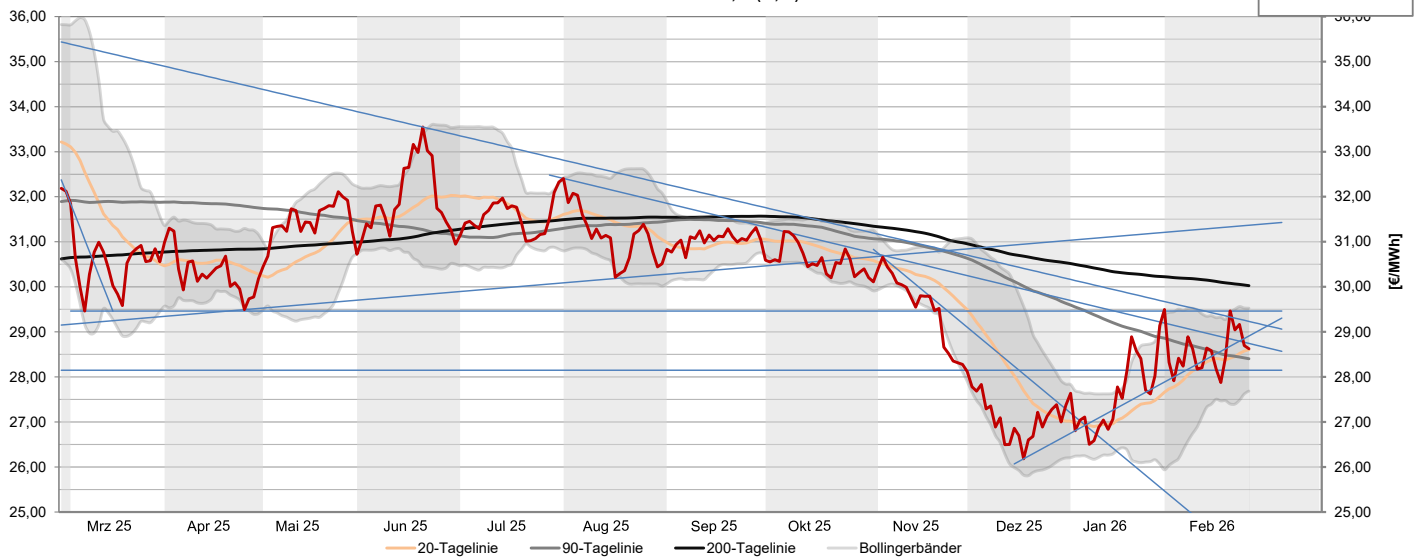
## Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027  
Letzter Kurs: 28,63 (-0,07)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Im Jahresband 2027 lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 29,745 und einem Tief am Dienstag bei € 28,465.
- Steigen die Preise und wird die 28-Euromarke nachhaltig überlaufen, ist an dem langfristigen Widerstand (€ 28,74), der kurzfristigen Unterstützung (€ 28,91) und der 200-Tagelinie (€ 30,03) mit einer kräftigen Hürde zu rechnen. Auf dem Weg dorthin sollte das obere Bollingerband (€ 29,53) weitere Aufwärtsdynamik verhindern.
- Fallen die Preise, ist an der 20- und 90-Tagelinie (€ 28,61 / € 28,40), der langfristigen Unterstützung (€ 28,15), dem unteren Bollingerband (€ 27,69), dem Tief vom 09. Januar (€ 26,475) zusammen mit einem Dezember- bzw. bisherigen Allzeittief bei € 26,18 mit einem soliden Auffangbecken zu rechnen. Geht es weiter abwärts, entsteht weiteres Abwärtspotential in charttechnisch unbekanntes Gebiet.
- Aktuelle Notierung: € 28,45 - € 28,60 (12:32 Uhr)

## Gas - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes  
Marius Birkner  
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de  
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de  
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303  
0951 / 77-2302  
0951 / 77-2000

### Glossar

#### Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

#### Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

#### Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

#### Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

#### CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO<sub>2</sub> oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

#### 20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

#### 90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

#### 200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

#### MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

#### Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

#### Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

#### Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

#### Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angelegte Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.